

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	124
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	-
		GZ:	
Sitzungstermin:	04.04.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Maier		
Berichterstattung:	Herr Hampp (ASB)		
Protokollführung:	Frau Schmidt / th		
Betreff:	Berichterstattung Pilotprojekt "Buslinie zur Waldebene Ost" - mündlicher Bericht -		

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Herr Hampp (ASB) berichtet sinngemäß der Präsentation. Ergänzende Anmerkungen sind nachfolgend in zusammengefasster Form mit Verweis auf die jeweilige Folie wiedergegeben. Bezüglich der Auswertung (Folie 4) merkt er an, das Angebot werde sehr gut angenommen, und die Spitzenauslastung liege bei ca. 86 %. Beim Rücktransport verringere sich die Auslastung etwas, da manche Kinder nach dem Training von den Eltern abgeholt würden. Insgesamt könne die Einrichtung der Buslinie als sehr positiv bewertet werden, da dadurch der Individualverkehr deutlich eingeschränkt und die Verkehrssituation entzerrt werde (Folie 5). Insgesamt liege die Auslastung bei rund 30 %, worin allerdings auch Leerfahrten einbezogen seien. Dies entspreche pro Jahr ca. 9.000 Beförderungen vom Stadtgebiet auf die Waldebene Ost und 5.000 in umgekehrter Richtung. Somit nutzten ein Drittel der auf der Waldebene Sport treibenden Kinder das Angebot. Im Rahmen des Fazits (Folie 7) richtet er den Blick vor allem auf die Finanzierung des Projektes. Um dieses nahtlos fortzuführen, müsse die Ausschreibung bereits in 2023 - also vor den Doppelhaushaltsplan-Beratungen - stattfinden. Falls dies nicht gelinge, müsse der Busverkehr für mehrere Monate unterbrochen werden.

Sehr erfreut über das Gelingen des Pilotprojektes zeigt sich StRin Rühle (90/GRÜNE), die sich mit Blick auf die Verkehrsprobleme der Waldebene Ost im Zusammenhang mit

dem Sportbetrieb für eine nahtlose Fortsetzung des Angebotes ausspricht. Sie plädiert dafür zu prüfen, wie mittel- bis langfristig ein Regelverkehr stattfinden könne. Der Erfolg sei durch die neue Streckenführung bis zum Ostendplatz zustande gekommen, woran die Verlängerung der Linie 64 (Streckenführung bis Buchwald) gescheitert sei.

Dieser Einschätzung kann sich StR Sauer (CDU) anschließen und bittet um eine entsprechende zeitnahe Vorlage, um die nahtlose Fortsetzung des Angebots zu gewährleisten. Er stellt die Frage, ob aufgrund der Erfahrungswerte mit der Firma Schlienz anstatt einer erneuten Ausschreibung ein dauerhafter Vertrag abgeschlossen werden kann.

Zustimmung äußert ebenfalls StRin Schanbacher (SPD), die eine schnelle pragmatische Lösung zur Weiterführung des Angebots anstrebt. Sie regt an, noch besser zu kommunizieren, wann und wo der Bus fahre. Eventuell könnten auch Sonntage mit Spielbetrieb miteinbezogen werden.

StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei), der sich ebenfalls zustimmend äußert, schlägt vor, ähnliche Lösungen auch an anderen Standorten anzubieten. Der lückenlose Betrieb müsse in jedem Fall gewährleistet werden.

Die StRinnen und StRe Köngeter (PULS), Serwani (FDP) und Dr. Mayer (AfD) schließen sich dem Lob an und sprechen sich ebenfalls für eine nahtlose Fortsetzung aus. Letzterer plädiert grundsätzlich für diese Vorgehensweise, erst Angebote zu testen und auf den Erfahrungswerten weiterzuarbeiten.

Herr Hampp bedankt sich für das klare Votum des Ausschusses, die Fortführung nahtlos sicherzustellen. Es müsse natürlich eine rechtssichere Lösung gefunden werden, die zeitnah erfolgen werde, um frühzeitig in die Ausschreibung einsteigen zu können. Schwieriger gestalte sich der Sonntagsverkehr, da Eltern ihre Kinder zu Spielen begleiten wollten. Er werde diesen Aspekt bei der Analyse jedoch ansprechen. Die finanziellen Mittel seien hier sehr sinnvoll angelegt.

BM Dr. Maier stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von dem Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Schmidt / th

Verteiler:

- I. Referat SOS
zur Weiterbehandlung
Amt für Sport und Bewegung (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
 2. S/OB
 3. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 4. Referat JB
Jugendamt (2)
 5. BVin Ost
 6. Stadtkämmerei (2)
 7. Amt für Revision
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *FDP-Fraktion*
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand